

JUGEND GRÜNDET

SONDERAUSGABE

PITCH EVENT ERNÄHRUNG UND NACHHALTIGKEIT - FÜR DIE WELT VON MORGEN

WWW.JUGEND-GRUENDET.DE | 25.03.2021 | 07231 42446-27 | INFO@JUGEND-GRUENDET.DE | 7 SEITEN

Grußwort



Es ist, wie es ist, aber es wird, wie wir es machen. – Dies haben sich in diesem 18. Wettbewerbsjahr bei JUGEND GRÜNDET 665 Teams aus ganz Deutschland zu Herzen genommen und Lösungen für die unterschiedlichsten Problematiken und Situationen gesucht und gefunden.

32 Teams wurden schließlich zu vier Pitch Events online eingeladen und konnten ihre Ideen und Zukunftsszenarien vor hochkarätig besetzter Jury präsentieren.

Die Zukunft zu gestalten ist der Kern

des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET.

Herausforderungen anzunehmen und Chancen zu erkennen sind dabei die Grundpfeiler. Nicht immer ist man zufrieden mit der Situation, in der man sich befindet und manchmal sollte man es auch gar nicht sein. Damit sich Dinge aber ändern und hoffentlich besser werden, sind wir alle und jede:r Einzelne gefragt, aktiv zu werden, unsere Meinung zu äußern und konstruktive neue Lösungen zu entwickeln.

Wie unsere Zukunft aussehen wird, weiß niemand genau. Aber der beste

Weg sie vorherzusagen ist, sie selbst zu erschaffen, so schon Peter Drucker (US-österreichischer Ökonom, 1909 – 2005).

Und die Teams im Wettbewerb JUGEND GRÜNDET sind auf dem besten Weg dahin!

Franziska Metzbaure

Projektleiterin JUGEND GRÜNDET

Wir danken unserem Event-Sponsor:



RFH Technix

■ **Die Idee:** Die Sprudelmaschine für unterwegs: passender Aufsatz mit Flasche.

■ **Die Vision:** Wir wollen je-

dem Menschen unterwegs die Möglichkeit geben, immer und überall Sprudelwasser trinken zu können

■ **Das Team:** Dori Fahrner,

Manu Harter, Luca Rapp
Eduard-Spranger-Schule,
Freudenstadt
betreuende Lehrkraft: Philipp Hemper

“*Schwabensprudler Sprudel,
immer und überall.*”



Easy reUse

Die Planspielphase hat uns definitiv am meisten gefallen

■ **Die Idee:** Ein Pfandsystem für Lieferdienste und Privatpersonen. Dieses Pfandsystem soll Einwegverpackungen, wie man sie von Lieferdiensten kennt, ersetzen. Es ist geplant, dass die Lieferdienste das Essen in unseren mehrfach verwendbaren Verpackungen ausliefern.

■ **Die Vision:** Durch unsere Produktidee wollen wir unseren größtmöglichen Teil zur Vermeidung von Plastikmüll, vor allem durch Einwegverpackungen, und der Verschmutzung der Umwelt und der Meere beitragen.

■ **Das Team:** Johannes Bibo, Luca von Wilmsdorff, Erik Schröder, Jacob Stecker
BBS 1 Arnoldi, Göttingen
betreuende Lehrkraft: Katrin Wertheim

um auf eure Geschäftsidee zu kommen?

Die Teilnahme an JUGEND GRÜNDET erfolgte als ein Projekt in unserem Praxisbezogenen Unterricht. Da wir am Anfang keine Ideen hatten und der Bezug für uns nicht wirklich hergestellt werden konnte, waren wir weniger motiviert.

Dann haben wir aber einen Tipp von einem Bekannten bekommen, dass ab dem Sommer ein neues Verbot von Einwegverpackungen eingeführt wird. Wir haben uns gefragt, wie genau die Anbieter diese Regelungen so schnell umsetzen können ohne dass die Qualität darunter leidet. Im Endeffekt wollten wir ab dem Zeitpunkt also nach einer möglichst allumfassenden Lösung suchen, die sich nicht direkt auf die Materialien bezieht sondern auf das System.

Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Unsere größte Herausforderung war, neben der Schule den Businessplan fertig zu bekommen und die Motivation dafür zu behalten. Beispielsweise aber auch Kostenrechnungen im Businessplan aufzustellen ohne Erfahrung für den realen Gegenwert oder die Gewissheit ob unsere Rechnungen stimmen.

Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Die Planspielphase hat uns definitiv am meisten gefallen, da der uns in der Businessplanphase fehlende Praxisbezug nun da war. Durch diesen Bezug konnten wir bessere



Entscheidungen treffen und durch schon im Unterricht gelernte Methoden in Kombination mit eigenen Moralvorstellungen die Entscheidungen besser verstehen und auch treffen.

Können ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

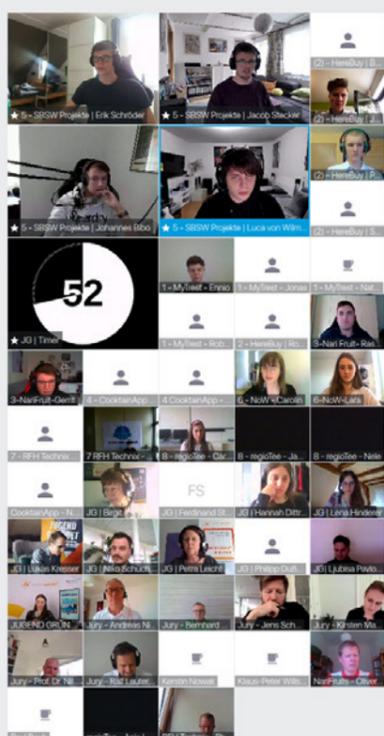
Vor noch einem Monat hätte jeder aus unserem Team die Frage nach einer echten Gründung wahrscheinlich verneint. Nun gibt es immer

noch kritische Stimmen, da bspw. die Schule und unser Abitur nicht darunter leiden soll und wir keinerlei Erfahrung in Sachen Management und Geldbeschaffung für unsere Projekte haben. Jedoch hat sich durch das zunehmende öffentliche Interesse und die Aufmerksamkeit auf dieses Thema unsere anfangs nur als Schulprojekt gedachte und „für eine gute Note“ entwickelte Idee mehr und mehr gefestigt.

Wir werden sehen was die Zukunft bringt.

“ Use reUse Reduce. ”

Welche Anstrengungen hat euer Team unternommen,



5 - SBSW Projekte | Johannes Bibo

SBSW-PROJEKTE

easy reUse

Use • reUse • Reduce

Need of World (= NoW)

Die Teamarbeit war essentiell für unseren Erfolg

■ **Die Idee:** App, die mehr Menschen zu einem umweltbewussteren Leben spielerisch motiviert, darüber hinaus informiert und weiterbildet.

■ **Die Vision:** „NoW“ soll das Umweltbewusstsein der Menschen fördern, fördern und in den Alltag etablieren! Mit Motivation, Spaß, Gemeinschaft, Informationen und umweltbewusstem Handeln rettet die App unsere Erde.

■ **Das Team:** Lara Katharina Heß, Carolin Stotz Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim, HE
betreuende Lehrkräfte: Kerstin Nowak, Paul Rauh



Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Unserem Team war von Anfang an bewusst, wie zeitintensiv die Businessplanphase sein würde, jedoch stellte sich das Zeitmanagement und das entsprechende Durchhaltevermögen, trotz starker Motivation, als eine der größten Herausforderungen heraus. Der Ehrgeiz und unser Perfektionismus brachten uns dazu in den letzten 3 Tagen durchgängig zu telefonieren. Wir haben Texte umgeschrieben, neu verfasst und verbessert. Über jede Formulierung dachten wir nochmal kritisch nach. Uns fiel es letztendlich schwer auch uns mal eine Pause zu gönnen. Am letzten Tag telefonierten wir noch ganze 12 Stunden am Stück und bemerkten es erst beim Auflegen, so eingenommen waren wir von unserer Arbeit.

Die Teamarbeit und die digitale Umsetzung fielen uns dagegen sehr leicht. Wir verstehen uns als Team unfassbar gut, unterstützen uns gegenseitig in allen Bereichen und ergänzen uns hervorragend. Wir können jetzt schon sagen, dass wir sehr viel gelernt und viele neue Eigenschaften gewonnen haben. Dazu gehören: Teamarbeit, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit, Zeitmanagement, Umgang mit Kritik, Offenheit, der richtige Umgang mit Perfektionismus und natürlich das Erstellen eines Businessplans.

Eines können wir mit Sicherheit sagen: Die Teamarbeit war essentiell für unseren Erfolg und wir haben ge-

meinsam den Spaß beim Schreiben nie verloren.

Können ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Ja! Die Arbeit während JUGEND GRÜNDET hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir haben währenddessen noch einen immensen Lernerfolg errungen, den wir nun praktisch anwenden können und wollen. Auch durch JUGEND GRÜNDET sind uns die Schwierigkeiten eines solchen Unterfangens deutlich bewusst, dennoch schrecken wir nicht zurück und wollen uns dieser Herausforderung stellen!

Wir stehen für unseren Slogan: „Ein kleines Spiel für den Menschen, aber ein riesiger Schritt für unsere Erde. NoW!“ Um etwas bewirken zu wollen, müssen wir handeln. NoW!

Daher sind wir in höchstem Maße dazu motiviert unsere Idee auch umzusetzen, unser neu erlangtes Wissen anzuwenden und in die Arbeitswelt zu starten.

Welches aktuelle,

gesellschaftliche Thema beschäftigt euch derzeit am meisten?

Nicht ohne Grund haben wir eine App zu Gunsten der Nachhaltigkeit entwickelt. Trotz aller aktuellen Geschehnisse ist die Umwelt immer noch ein wichtiges Thema und darf nicht außer Acht gelassen werden!

Nachhaltigkeit findet immer mehr Absatz in der Gesellschaft und ein klarer Trend dahingehend ist festzustellen. Wir als Gesellschaft können etwas an unserem miserablen Umweltdilemma ändern. Wir können etwas bewirken und verbessern! Lara und ich haben die Chance gesehen dies möglich zu machen. Es ist nämlich nicht so schwer! Die große - und scheinbar so komplexe - Thematik der Nachhaltigkeit ist einschüchternder als sie es sein müsste. Denn bereits kleine Taten können etwas erreichen, wenn viele Menschen sie tun.

Der kollektive Wille einer Veränderung - ja, in diesem Falle ist sogar von einer Verbesserung die Rede - unserer Verhaltensweise und somit progressiv auch unserer Zukunft ist durchaus präsent.

Nun gilt es ein allgemeines Bewusst-

sein zu schaffen und somit eben genannte Vorsätze auch umzusetzen!

Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

1. Wenn wir uns als Team etwas in den Kopf gesetzt haben, dann kann nichts und niemand uns daran hindern unseren Plan in die Tat umzusetzen.

2. Wir kennen uns gegenseitig in- und auswendig und sind ein eingespieltes Team, das auf mehr, als nur dem Wettbewerb beruht.

3. Herausforderungen nehmen wir in Kauf, aus Niederlagen kommen wir stärker hervor, gemeinsam überwinden wir jede Hürde!

Was ihr schon immer mal sagen wolltet:

Die Teilnahme an JUGEND GRÜNDET macht sehr viel Spaß und ist eine große Bereicherung! Erstmal wollen wir allen anderen Teams zu ihrem Erfolg gratulieren! Die Welt wartet auf unsere innovativen Ideen! Wir wünschen allen anderen Teams weiterhin viel Erfolg bei JUGEND

GRÜNDET und bei der Umsetzung ihrer Ideen. Und vielen Dank an das JUGEND GRÜNDET Team und die ganze Organisation! Ein großes Dankeschön gilt auch unseren unterstützenden Lehrkräften Frau Nowak und Herrn Rauh und unseren Mentoren! Wir sind sehr dankbar für die große Hilfe, ohne die wir es niemals soweit geschafft hätten!

„Ein kleines Spiel für den Menschen, aber ein riesiger Schritt für unsere Erde. NoW!“

MyTrest

Vier kreative Köpfe auf der Suche nach einem Konsens

■ **Die Idee:** Nachhaltige und zu 100 Prozent in kürzester Zeit kompostierbare Schale für Obst und Gemüse, die ohne umweltschädliche Zusätze bisher verwendete Materialien ersetzt und einen günstigen Zugang zu nachhaltigem Einkaufen für jedermann bietet.

■ **Die Vision:** MyTrest will durch kompostierbare Verpackungen nachhaltig unsere Umwelt schützen, den Klimawandel bekämpfen und damit unsere Welt und den Konsumgütermarkt in eine zukunftsfähige Richtung lenken.

■ **Das Team:** Robert Schöninger, Jonas Becker, Ennio Eberwein, Nathanael Menn Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim, HE
betreuende Lehrkräfte: Kerstin Nowak, Paul Rauh

Welche Rolle hat wer in eurem Team übernommen?

Jonas kümmert sich um Produktion und die Forschung und Entwicklung unserer Produkte, um das Konzept der nachhaltigen Verpackungsalternative stetig zu verbessern, da er schon durch Jugend forscht Erfahrung im Bereich der Produktentwicklung gesammelt hat.

Robert verwaltet unsere Aufgaben und ist für die Marke, das Marketing und den Vertrieb von MyTrest zuständig, sodass wir ständig in einem Fluss sind, weil er sehr strukturiert arbeitet, gerne Designs entwirft und uns immer wieder motivieren kann.

Nathanael ist für die Marktforschung verantwortlich und analysiert unsere Konkurrenz, damit wir uns auf dem Markt etablieren können, da er sich schon seit längerem mit konkurrenzfähigen Alternativen befasst hat.

Ennio behält die Finanzen im Auge und sorgt für den Kontakt zwischen uns und unseren Partnern, wodurch wir kontinuierlich Feedback und Unterstützung von außen bekommen, weil er sich sehr analytisch mit den Zahlen beschäftigt und auch guten Kontakt zu Lokalen hat.

Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Der Platz in der Businessplanmaske ist sehr begrenzt. Die Menge an Ideen und Erklärungen so kurz zu fassen war nicht immer leicht und bedeutet alles knapp auf den Punkt bringen zu müssen. Manchmal mussten wir die ein oder anderen Formulierungen verwerfen, um besonders wichtige Eckpunkte nicht zu vergessen. Bei vier kreativen Köpfen einen Konsens zu finden, hat uns viele Nerven gekostet, aber doch auch immer weitergebracht!

Welche*r Unterstützer*in hat euch am meisten geholfen?

Neben unseren zwei Coaches Kerstin Nowak und Paul Rauh haben wir früh begonnen, uns eigenständig

externe Hilfe zu suchen. Dabei sind wir auf mehrere Unterstützer in der Wissenschaft und Wirtschaft gestoßen. Besonders die Dgfm (Deutsche Gesellschaft für Mykologie) konnte uns anfangs weiterhelfen, da wir so Kontakt zu Experten aufnehmen konnten. So kamen wir z.B. in Verbindung mit Theresa Oberstraß, M. Sc. In Sustainability Sciences, mit der wir uns auch länger persönlich über Nachhaltigkeit und unser Pilzmaterial auseinandergesetzt haben. Wir freuen uns sehr über sämtliche Unterstützer!

Mit welchen Argumenten ist es gelungen, euch von einer Teilnahme an JUGEND GRÜNDET zu überzeugen?

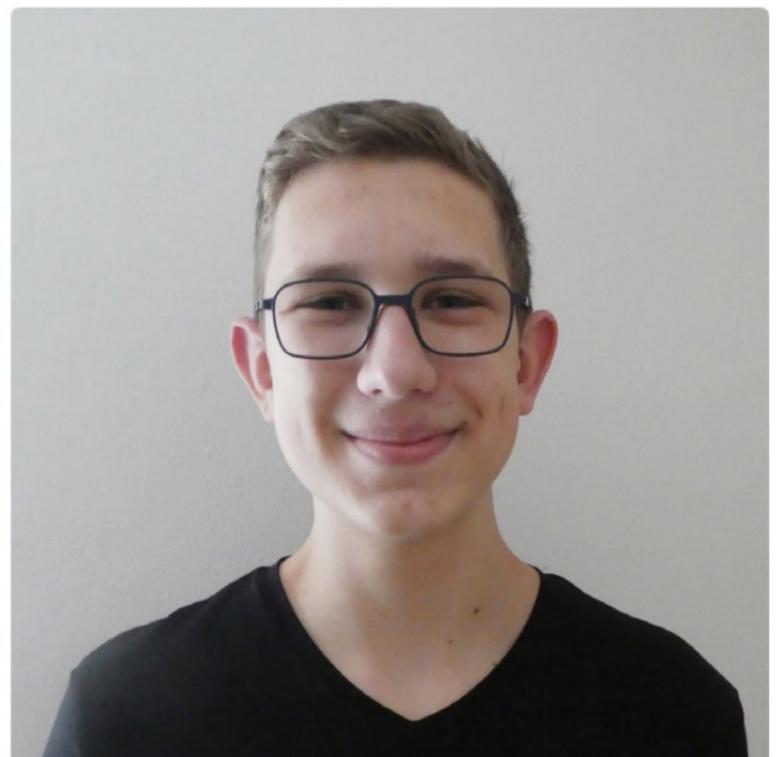
Es brauchte keinen Motivator! Wir besuchen die Internatsschule

Schloss Hansenberg, eine Schule mit wirtschaftlichem und naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Es ist eine Art Tradition, dass man in der E-Phase an JUGEND GRÜNDET teilnimmt und versucht, eine Lösung für ein aktuelles Problem zu finden. Deshalb haben wir uns entschieden, diese schöne Tradition fortzuführen und unser Interesse mit aktuellen Problemen zu verbinden.

Welches aktuelle, gesellschaftliche Thema beschäftigt euch derzeit am meisten und warum?

Uns beschäftigen sehr die großen Probleme der Ressourcenverschwendung und der Massen an Verpackungsmüll und die daraus resultierende Verschmutzung der Gewässer. Die Rohstoffe auf unserem Planeten werden immer knapper. Deshalb wird es immer wichtiger, neue und kreative Wege zu finden, "Abfall" anders und neu zu verwerten. Die Berge an, vor allem aus Plastik bestehendem, Verpackungsmüll stellen eine große Herausforderung dar, da sie nicht verrotten und auch nur schwierig recyclebar sind und so die Umwelt langfristig schädigen.

*MyTrest Bowl
Packed by
nature.*



HereBuy

■ **Die Idee:** Webstore mit App als klimaneutrale Alternative zum herkömmlichen Onlinehandel inklusive Zustellung am Bestelldag. Angebote des lokalen Einzelhandels werden mit dem Onlinehandel verknüpft.

■ **Die Vision:** Wir ermöglichen nachhaltiges, komfortableres Onlineshopping, das lokale Einzelhändler unterstützt, anstatt sie vom Markt zu verdrängen.

■ **Das Team:** Bennet Haerberlin, Sebastian Thomas, Philipp Wildermuth, Robin Lagaly, Jacob Sinn
Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim, HE
betreuende Lehrkräfte: Kerstin Nowak, Paul Rauh



Nari Fruits

■ **Die Idee:** Produktion von Smoothies auf Grundlage von Überproduktion und Ausschussware, die von den Händlern nicht angenommen oder nicht mehr verkauft wird.

■ **Die Vision:** Die Entwicklung eines erfolgreichen, kreislaufwirtschaftlichen Modells, welches beispielhaft für die gesamte Lebensmittelindustrie sein kann.

■ **Das Team:** Gerrit Oonk, Fatima Kadieva, Rasmus Prien
Europaschule Schulzentrum SII Utbremen, Bremen
betreuende Lehrkräfte: Oliver Schmolinski, Klaudia Hessele



regioTee

Aus dem Nichts ist etwas Neues, Großartiges und ganz Eigenes entstanden

■ **Die Idee:** Fair produzierter Früchtetee aus Obst der lokalen Streuobstwiesen.

■ **Die Vision:** Wir wollen einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Lebensstil fördern und „der“ Anbieter für lokal und fair produzierten Früchte-Tee werden.

■ **Das Team:** Carina Grund, Janina Kegreiß, Nele Nagel
Andreae-Gymnasium Herrenberg, BW
betreuende Lehrkräfte: Gerd Braitmaier, Anja Lambrecht

um auf eure Geschäftsidee zu kommen?

Bis wir für uns die perfekte Geschäftsidee gefunden hatten, ist einige Zeit vergangen.

Grundsätzlich war uns die Nachhaltigkeit als Grundgedanke von Anfang an, ebenso wie die Idee von einem einfachen aber nützlichen Alltagsprodukt wichtig.

Vor unserem letztendlichen Produkt hatten wir einige weitere Ideen, eines davon waren sogar recycelte Tampons. Da wir allerdings wussten, von wie weit her die für das Produkt benutzte Baumwolle kommt, entschieden wir uns auch diese Idee zu verwerfen. Auf Grund des Trends hin zur Regionalität, der Marktlücke, und weiteren entscheidenden Punkten einigten wir uns letztlich auf den regioTee als Geschäftsidee.

Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem“ Unterricht?

Der Wettbewerb hat uns als Aus-

gleich zum regulären Wirtschaftsunterricht die Möglichkeit für Kreativität und Teamarbeit gegeben. So haben wir die Chance bekommen mit unseren Ideen etwas Eigenes aufzubauen. Außerdem hatten wir dadurch Einblick in ein mögliches, zukünftiges Berufsfeld, was sehr spannend war mitzubekommen.

bewerb gefallen, dass wir unsere eigene Geschäftsidee entwickeln konnten. Aus dem Nichts ist etwas Neues, Großartiges und ganz Eigenes entstanden. Die meiste Zeit haben wir also mit spannenden, sehr anregenden Diskussionen verbracht.

Mit dem Ziel eine Idee zu finden, die uns genau so glücklich macht wie unsere Konsumenten.

Könnt ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Ein Unternehmen zu gründen hätte sich keiner von uns vor diesem Projekt vorstellen können. Deshalb sind wir zu Beginn auch etwas zögernd an das Thema herangegangen.

Allerdings haben wir die Motivation und den Spaß, die Umwelt ein klein wenig zu verbessern, schnell gefunden. Jetzt können wir uns definitiv vorstellen Unternehmer zu werden.

Welches aktuelle, gesellschaftliche Thema beschäftigt euch derzeit am

meisten?

Bei unserem Unternehmen sollte es von Anfang an um die Umwelt, den Klimawandel und die Regionalität gehen. Diese Themen sind heutzutage sehr beliebt: egal ob im Fernsehen, auf social media, oder in der Schule, überall wird über diese Themen gesprochen und diskutiert.

So sind wir schließlich auch auf unsere Geschäftsidee gekommen. Durch unser nachhaltiges Produkt kommt es zu keinem Schaden an der Umwelt. Die Regionalität des Produktes unterstützt und fördert sogar die Streuobstwiesen der Umgebung.

Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

Dank dem Wirtschaftsunterricht sind wir bereits ein eingespieltes Team.

Wir haben das notwendige Vertrauen ineinander, einen überragenden Teamzusammenhalt und können auch schwierige Entscheidungen und Probleme gemeinsam treffen und beseitigen.

„
Heimat beginnt
in der
Tasse!
“

Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Besonders gut hat uns an dem Wett-

Welche Anstrengungen hat euer Team unternommen,



CooktainApp

Selbst Ziele setzen und an diesen ganz individuell arbeiten

■ **Die Idee:** App, die gezielt gegen die Lebensmittelverschwendung angewendet werden soll, indem Händler aussortierte Lebensmittel zur Abholung einstellen und Verbraucher über verfügbare Lebensmittel informiert werden. Über eine zusätzliche Community-Funktion können Rezepte geteilt werden.

■ **Die Vision:** Wir haben uns das Ziel gesetzt, einen aktiven Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung zu leisten und gleichzeitig

unseren Kunden kreative und innovative Rezepte zu bieten.

■ **Das Team:** Jamila-Lia Fey Usselmann, Cassandra Niehues
Gymnasium „In der Wüste“, Osnabrück, NI
betreuende Lehrkraft: Nils Fischer

Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Wir haben unseren Businessplan zunächst in einem normalen Dokument verfasst und danach in den Businessplan übertragen. Hierbei war es herausfordernd, die Texte so zu kürzen, dass alle wichtigen Aspekte

ausführlich, aber nicht zu lang erläutert werden.

Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem“ Unterricht?

Auch wenn wir natürlich im Unterricht auch eigenständig Ideen und Problemlösungen entwickeln, waren wir bei der Entwicklung unseres Unternehmens deutlich selbstständiger. Wir mussten uns selbst Ziele setzen und konnten an diesen ganz individuell arbeiten.

Können ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Eine echte Unternehmensgründung ist eine große Herausforderung. Für uns wären auf jeden Fall Unsicherheiten und die vielen Stolpermöglichkeiten Gründe dagegen. Auf der anderen Seite spricht natürlich der Glaube an das eigene Produkt/die eigene Marke und die Eigenständigkeit dafür. Wir

arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich, weshalb wir eine echte Gründung nicht ausschließen möchten.

hervorragend in unseren Charaktereigenschaften, Fähigkeiten und Interessenbereichen.

In einem Team ist es zudem sehr wichtig sich aufeinander verlassen zu können.

Wir vertrauen der anderen Person zu hundert Prozent, dass sie ihre Aufgaben(-bereiche) gewissenhaft erfüllt. Dabei können wir bei Unsicherheiten aber auch immer auf die andere zählen.

„Nachhaltig war noch nie so lecker!“

Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

In unserem Team ergänzen wir uns

Impressum:

Vi.S.d.P: Franziska Metzbaur
Projektleiterin JUGEND GRÜNDET im Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Kontakt:

Telefon: 07231-4244627;
Mail: info@jugend-gruendet.de

